



zu einem Uebergehen und wird Monate brauchen, um sich durchzuarbeiten und die ihm zur Beantwortung vorliegenden Fragen zu beantworten.

Im Sudan geht, wie bereits kurz geschildert, wieder ein neuer Wadi um, welcher die Herrlichkeit des Khalifa Abdulsch in Um Durman verbreit. Natürlich ist dieser neue wieder der ältere erste. Der Mann heißt Mohammed-el-Scherif, ist — wie englische Blätter berichten — in Sana (Yemen) geboren und zählt 21 Jahre. Der Präsident hat den bereitgestellten Inhaber der Madi-Mühle durch einen Brief zur Niedergabe derselben angefordert, Abdulsch hat es jedoch vorgenommen, dem Abgeordneten längst den Kopf vor die Füße zu legen. Der neue Wadi soll in Sollas dessen Anwände auf Omdurman begründen sein. Sollte die Bewegung Umfang gewinnen, dann wäre allerdings der Sudan wieder in den Händen des politischen Interesses.

### Deutsches Reich.

**Berlin.** 9. April. Die Reform der staatlichen Unfallversicherung wird während der laufenden Reichstagssitzung nicht mehr an die gesetzgebenden Kommissionen übertragen. Da den zuständigen Reichsministern werden trotzdem die Verhandlungen für diese Reform noch fortgesetzt. Ein Punkt, welcher die Verwaltung der Deutschen Gewerkschaften Schwierigkeiten bereitet und deshalb einer Änderung bedarf, betrifft den § 57. Abzug 3 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1881. Im selben wird bestimmt, daß der Geschäftsführer oder Sekretär vor der Feststellung der Entschädigung dem Entschädigungsgerichtsamt durch Mittheilung der Unterlagen, auf Grund deren zu dementsprechendem Gelegenheit gegeben soll, bis dahin einer Kritik von einer Weise zu äußern. Man ist beim Erlass dieser Bestimmung von der besten Voraussetzung ausgegangen. Man wollte verhindern, daß die Schiedsgerichte zu häufig mit Verurteilungen angegangen wären und man glaubte, daß auf Grund dieser Mittheilungen sich Verhängnisse zwischen den Verkäufern und den Verbrauchern leichter abnehmen lassen. In der Praxis ist gerade das Gegenteil eingetreten. Der Verfasser, der diese Mittheilung erhielt, glaubt auf Grund derzeitlicher nicht annehmen zu wollen, daß für die Feststellung der Entschädigung auch auf sein Urteil Gewicht zu legen ist, und will gerade deshalb einer Verhängnis ausgewichen, als er sich ihr gegenüber sonst wohl verabschieden hätte. So wäre deshalb wohl angezeigt, bei der Reform der Unfallversicherungsgesetzung auch diesem Punkte Aufmerksamkeit zugewandt.

**Berlin.** 10. April. Der ehemalige Studiuss des derzeitigen Niedersächsischen Rechtsdienstvereins, Rechtsanwalt Hender in Bremen, will, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, eine neue Partei gründen, wie er im Zeitungsartikel "Schädel und Eisen" erklärt. Vorher aber will er öffentlich disponieren, wie an seiner nachstehenden wöchentlichen Erklärung zu entnehmen ist: "Auf die von verschiedenen Seiten und Parteien gegen mich erneut angebrachte ich diejenigen Herren, die meine Wirklichkeit in der Presse abfällig darstellen, zu einer öffentlichen Diskussion auf. Ich werde folgende Thesen vertheidigen: 1) Die theoretischen und praktischen Webereien der Sozialdemokratie. 2) Die theoretischen und praktischen Irrthümer der Sozialdemokratie und die Wahrscheinlichkeit ihres mit dem Charismos gleichen Schicksals. 3) Die theoretischen und praktischen Unmöglichkeit der von den bürgerlichen Liberalismus und seinem Heimath der Papstkirche, konzipierten Staatsideale. 4) Die Notwendigkeit der Gründung einer sozialwirtschaftlichen Vermittelungspartei in Deutschland und eines Bundes für Recht- und Wirtschaftsreform (v. i. Gerecht, Arbeit und Wirtschafts-Reform) in Europa. 5) Die unbedingte Berechtigung (!) der von den Bergleuten des Saarreviers aufgestellten Forderungen und die falsche Stellung der deutschen Presse zu denselben." — Sozialdemokratische Blätter veröffentlichten jetzt einige der militärischen Gesetze, die in Erscheinung traten und die Abgeordnete Kautz in der Reichstagsitzung vom 9. März d. J. zu Angriffen gegen das Militär-Strukturverfahren benutzten. Die "Sächs. Arbeiter-J." enthält ein Urteil des Kriegsgerichts zu Königsberg i. Pr. vom 27. November 1890 gegen den Referentenoffizier, Bauer Renz von dort. Derselbe, nach polizeilicher Angabe sozialdemokratischer Agitator, war vom 21. bis 30. Oktober 1890 per Liebtag nach Lüttich eingezogen worden. Vor seiner Abreise hatte er das "Gärtner- und Kestnachausgeschäft" des Reichsgerichtsgebotenen Schulte in Königsberg besucht, wo er ein Paar des sozialdemokratischen "Königsberger Volksblatt" und einen Posten roter Blätter liegen saß. Diese Drucksachen nahm Verz mit nach Lüttich. Das Blatt enthielt Versprechen, die "Arbeiter-Marke" und ähnliche Wieder, jüngste Dergenzen, Annoncen u. s. s. Einige Exemplare der Zeitungen überließ Verz einem Freiheitskämpfer seines Regiments auf dessen Stube zum Sehen, während er die übrigen Schriften dem Schulte wahrten zum Vertheilen unter die Männer ausbandigte. Die den Besuchern verleiheten Zeitungen nahm später ein Soldat an sich, der sie in sein Spind legte, wo sie bei einer Revision entdeckt wurden. Das Urteil lautete darin: "Dass der angeklagte Unteroffizier Verz wegen öffentlicher Aufreizung verächtlich; Glassen der Bevölkerung zu Gewaltthärtigkeiten in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise, sowie verachteter Aufwendung und gleichzeitigen Unterwerbung, durch Missbrauch seiner Diensthemalt untergehen zu bestrafen mit Strafe bedrohter Handlung zu bestimmen, mit 6 Jahren Gefängnis und Entfernung aus dem Heere zu bestrafen."

Der Kaiser habe Sonderrecht mit dem vierjährigen Judentage nach Wien, um bei dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Leopold einen Gratulationsbesuch abzustatten. Er wohnte dann im Offizier-Gästehaus des Leibgarde-Infanterie-Regiments des Albrechts und für den in den Generalstab versetzten Premier-Lieutenant von Schlesien bei und lebte mit der Eisenbahn nach Berlin zurück. Heute besuchte das Kaiserpaar die Domänenmeile.

Der Kaiser empfing den neuen sächsischen Militärberwaltungsdienstler Major Grafen Balthasar im längeren Audienz.

Prinz Alfred von Edinburg, der Thronfolger in Coburg, ist dem Bericht der "Post" nun bereits in Potsdam eingetroffen, um dem 1. Garde-Regiment einzutreten.

Die jüngst erfolgte Erörterung der "Judaistischen Wochenblätter" über die Militär-Vorläufe hat in den ihr gefassten verbündeten Organen vielfach Protest hervorgerufen. Angestellt wird die "Judaistische Zeitung": Soviel und bekannt, ist der Redakteur des "Judaistischen Wochenblatts", Dr. Rabner, von seinen Gläubigern verurteilt worden, in Anbetracht des Vergleichs, welches er durch sein Vorgetragen unter denselben erzeugt hat, sich fügt jeder Einigung in derartige politische Fragen zu enthalten."

Nach einer der "Post, Itz" aus Wien zugehenden Druckmeldung verabschiedet Hermann Bahr in der "Deutsch. Zeitg." auf sein Ehrentwort die Richtigkeit seiner Unterstützung mit Herrn Albinari und die absolute Unwahrheit der Schönwälder Antwort.

Der aus Frankreich ausgewichene Kognat Kursch wird von der ihm erzielten Erlösung, wieder nach Frankreich zurückzukehren, keinen Gebrauch machen, aber für die ihm durch die Ausweitung zugefügten Nachtheile eine Entschädigungslage anstrengen.

Die Drucklegung der nunmehr fertiggestellten Entwürfe von Formularen für die landesfürstliche Agentur wird in den nächsten Tagen beginnen. Die Arbeit ist in dem Angesicht ihres Umfangs und ihrer Schwierigkeiten einen Zeitraum von 1½ Jahren zum Abschluß gelangt. Daß

dies ermöglicht wurde, ist dem ausbaudienenden Fleiß der 17 Mitglieder der Agentur-Kommission zu verdanken, von denen 9 von der Generalhauptmeister gewählt, 8 von dem evangelischen Ober-Kirchenrat bestellt waren. Die Organisation und Leitung der Kommissionsarbeit war dem Vice-Präsidenten des evangelischen Ober-Kirchenrats Probst D. Freiherrn von der Goltz übertragen. Ober-Confessorialrat D. Kleinert hat als Generalreferent fungiert und die Verwaltung der einzelnen Entwürfe geleitet, für welche zur schnelleren Förderung des Werkes 4 Arbeitslungen gebildet wurden. Die Drucklegung wird mit Rücksicht auf den Umsatz des Werks vornehmlich einige Monate in Anfang Mai nehmen, indessen noch während des Sommers bearbeitet werden können. Dem Gemeinde noch soll dann unverzüglich die Verleihung des Entwurfs an die Provinzialbehörden erfolgen, um denselben vor schließlichem Drucklegung durch die Generalhauptmeisterung zu begutachten zu geben; gleichzeitig wird das Werk sonst interessierten Kreisen auf buchhändlerischem Wege zugänglich gemacht werden.

**Augsburg.** 8. April. Zu einer seltsamen Auseinandersetzung zwischen dem Chef des Magistrats und dem Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung kam es in der letzten Sitzung der Augsburger Stadtverordneten-Versammlung, in welcher der Staat berathen wurde. Nachdem die Debatte über den Entwurf der Stadtbaustaffel, bei welcher Polizei allerhand Anliegen vorgebracht wurden, etwa eine Stunde gewährt hatte, erklärte, wie man der "Post, Itz" schreibt, der Magistratserster Herr Schneider, daß er nicht in der Lage wäre, sich alles zu merken, da es den ganzen Tag durch gearbeitet habe, und erfuhr die Stadtverordneten, ihm am nächsten Tage ihre Wünsche schriftlich zu übermitteln; er habe schon drei Bogen Notizen gemacht und these es nun nicht mehr länger. Diesen Anfang trat der Stadtverordnetenvorsteher, wenn auch in sehr verbindlicher Form, so doch in ganz entschiedener Weise entgegen. Die Klatschzeitung, so erzählt er, sei, seit die einzige Gelegenheit, bei welcher die Vertreter der Bürgerschaft die Wünsche der letzteren zu Kenntnis des Magistrats bringen könnten; die Stadtverordneten sollten daher nicht abstimmen lassen, ihren Wünschen Ausdruck zu geben. Wenn der Herr Bürgermeister, was ja erklärlich sei, schreibt würde, so müßte der Magistrat einen Beamten in die Versammlung schicken, der die Wünsche notiere. Den Stadtverordneten müsse ihm nicht angerecktes Recht gewahrt werden.

**Augsburg.** 8. April. Zur Verhölung des sogenannten Gebrauchs von Donau mit das bisher Königliche Oberbergamt folgende Polizeiverordnung erlassen: "Um dem Missbrauch von Dynamit vorzubeugen, sollen auf allen Gebieten mit Schlagwaffen bestückte Schießwaffen angestellt werden, welche den Bergleuten an Ort und Stelle zu nötigen Patronen übermitteln, die Schießbarkeit überwachen und namentlich auch von dem eventuellen Vorhaben aus schlagenden Bettlern überzeugen sollen. Die in ihrem Besitz verbliebenen Patronen und Schießbüchsen sind sofort zu bauen, der Arbeiter hat über die erhaltenen Anzahl von Patronen Quittung zu leisten."

**Augsburg.** 9. April. In der Rede des früheren Oberberghauptmanns Schindler, die urchmäßig mit dessen "Beschreibung" zum Amtsgerichtssekretär in Verbindung gebracht wurde, befand sich eine Stelle über den Fürsten von Fürstenberg. Herr Schindler behauptete auf Grund seiner dienstlichen Erfahrungen, der steirische Fürst habe von Anfang an zwei Jahren seine Dienstboten, damit sie nicht unter Führung eines Schlägerhauses entzogen werden. Diese Mittheilung wurde von einigen Blättern als unrichtig bezeichnet. Nun steht erzählt über der "Bab. Zeit.", daß Herr Schindler sich nur nicht deutlich genug ausgedrückt habe: Nicht der Fürst selbst hätte er als den Schläger bezeichnet, sondern dessen Domänenmeister Prelinari. Dieser hat möglicherweise das Unglaubliche getan: Die Männer von Gütern, die eine abgeschlossene Gemarung bildeten, werden vertagt mäßig die Auslage, jeweils vor Ablauf von zwei Jahren ihre Dienstboten zu wechseln, damit lehrte nicht den Unterstüzung-Wohlfahrt gewinnen konnten.

**Augsburg.** 9. April. In einer Rede des früheren Oberberghauptmanns Schindler, die urchmäßig mit dessen "Beschreibung" zum Amtsgerichtssekretär in Verbindung gebracht wurde, befand sich eine Stelle über den Fürsten von Fürstenberg. Herr Schindler behauptete auf Grund seiner dienstlichen Erfahrungen, der steirische Fürst habe von Anfang an zwei Jahren seine Dienstboten, damit sie nicht unter Führung eines Schlägerhauses entzogen werden. Diese Mittheilung wurde von einigen Blättern als unrichtig bezeichnet. Nun steht erzählt über der "Bab. Zeit.", daß Herr Schindler sich nur nicht deutlich genug ausgedrückt habe: Nicht der Fürst selbst hätte er als den Schläger bezeichnet, sondern dessen Domänenmeister Prelinari. Dieser hat möglicherweise das Unglaubliche getan: Die Männer von Gütern, die eine abgeschlossene Gemarung bildeten, werden vertagt mäßig die Auslage, jeweils vor Ablauf von zwei Jahren ihre Dienstboten zu wechseln, damit lehrte nicht den Unterstüzung-Wohlfahrt gewinnen konnten.

**Augsburg.** 9. April. In einem Artikel des "Freudenblattes", welcher sich mit den Verhältnissen in Serbien beschäftigt, heißt es, indem die Radikalen die konstitutionelle Tätigkeit verneinten, hätten sie sich mit einer größeren Schule beladen als die Vergehen seien, welche sie den Liberalen vorwürfen. Das Land wäre besser gedielt gewesen, wenn sie ihre Einwendungen der Verfassung entsprechend in den Strophinen erledigt hätten. Das "Freudenblatt" gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es den gegenwärtigen Machthabern gelingen werde, Friede zu schließen. Sie würden dadurch ein großes Verdienst um das Land und um den König erwerben.

**Augsburg.** 9. April. Die gestrigen Beschlüsse des Honvéd vereine werden selbst von oppositionellen Blättern genehmigt. Diese behaften, daß die Beschlüsse abgründig und das doch der Entbildung des Honvéd denkt, auf den 8. Juni anberaumt werden wird, um den Einfluss zwischen den Erzeugnissen von 1849 und der Königskrone von 1867 herzustellen und damit die Vergangenheit vollständig zu verjüngen. Ob eine Änderung der gestrigen Beschlüsse möglich sein wird, ist indessen fraglich. Nur freilich wurde gestern erzielt, daß Rosztar und General Görgen zu keiner nicht geladenen und doch der Honvédgraben nicht beträumt haben; dadurch sollte man der Bekämpfung des Grabes der Gefallenen der kaiserlichen Armee aufsehen.

**Augsburg.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Zeesen.** 9. April. Bei einem heute zu Ehren des Präsidenten der Deputiertenkammer, Cosimio Vérrier, veranstalteten Bankett hielt derselbe eine Rede, in welcher er verhoben, die Republik sei gefügt gegen Überraschungen und Angriffe; man könne wohl ehemalige Anhänger der monarchischen Parteien annehmen, aber nur unter der Bedingung, daß sie als Soldaten, nicht als Führer in die republikanischen Parteien eintreten wollen.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Zeesen.** 9. April. Bei einem heute zu Ehren des Präsidenten der Deputiertenkammer, Cosimio Vérrier, veranstalteten Bankett hielt derselbe eine Rede, in welcher er verhoben, die Republik sei gefügt gegen Überraschungen und Angriffe; man könne wohl ehemalige Anhänger der monarchischen Parteien annehmen, aber nur unter der Bedingung, daß sie als Soldaten, nicht als Führer in die republikanischen Parteien eintreten wollen.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

**Frankreich.** 9. April. Ein hier eingetroffenes Telegramm meldet, daß der Gefundensatzland von Cornelius Herz sich bedeutend verschärft habe; es müßte neuverdutzt 3 Kerze zu Röhr gegenwerden. Bald nach Annahme des Budgets für 1894 wird die Betriebssteuerreform auf die Tagobdordnung gesetzt werden.

&lt;p

### **Todesfälle:**

Gesamtl.

Geburts- Jahr-Mt. Todes- Jahr-Mt.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
				Jahre	Monate	Tage
1883 30. April	Gehner, Gustav Adolf	Handarbeiter	Ranftüdter Steinweg 10.	49	11	20
1883 1.	Herbst, Otto Emil	Zollstettiner	Burgstraße 9. †	40	2	16
1883 1.	Winter, Johanna Feierherle Bertha geb. Friedreich	Schuhbemalterin	Heute Straße 11.	78	1	21
1884 3.	Riemann, Franz Hermann	Fröschel Sohn	Brandenburgerstraße 15.	2	—	23
1885 3.	Zegeer, Johann Carl Friedrich	Trödelmeister	Ranftüdter Steinweg 30.	81	6	8
1886 2.	Wegener, Johanna Hermann	Schuhmacher Sohn	Baudörfelde Straße 15.	3	10	18
1887 2.	Fapler, Heinrich Georg Arthur	Georgmann Sohn	Steinstraße 80.	5	11	11
1888 2.	Raud, Otto	Belgianisch-Ungarische Firma Cott-Zeleg-Rüttfertig-Werke	Rodderstraße 52.	—	—	—
1889 2.	Wilmeli, Adelina Emma geb. Hartung	Instrumentenmacherin Schrau	Thalitzstraße 15.	69	9	14
1890 2.	Lobie, Johanna Emilie geb. Hollerer	Schmid	Thermalstraße 18.	74	6	18
1891 1.	Deutscher, Karl Robert Heinrich	Handarbeiter	U-Strasse, Steindorf. 19. †	45	11	22
1892 1.	Henn, Heinrich August	Arbeiter	U-Strasse, Telephörstr. 52. †	24	10	1
1893 2.	Kiep, Robert Helmut Julius	Arbeiter	Robenstraße 30. †	26	1	13
1894 2.	Viebert, Karl Theodor Grig	Schuhmacher	Rehstraße 10.	29	10	1
1895 3.	Wolff, Anna Margaretha	Schuhmacher Todart	Rehstraße 14.	—	3	20
1896 2.	Heckermann, Anna Emilie geb. Bremerbärt	Schuhmacherschefrau	Johnsonstraße 17.	57	—	24

287	2.	Heimde, Johann Carl	2.	Leiter	2.	Winkens, Bürger Straße 16.	16	4
288	2.	Gellert, August Marie	2.	Leiter	2.	Winkens, Salomonstraße 6.	06	7
289	2.	Franz, Alberte Amalie geb. Thiele	2.	Leiter	2.	Winkens, Salomonstraße 6.	—	3
290	4.	Hörig, Frieda Martha	2.	Leiter	2.	Winkens, Salomonstraße 36.	—	3
291	4.	Krautheit, Paul Friedrich Louis	2.	Leiterin an der Eisenbahn	2.	Winkens, Leipzigische Straße 24.	51	1
292	5.	Scheffler, Anna Dorothea geb. Eisig	2.	Schlossermeisterin	2.	Winkens, Salomonstraße 3.	73	11
293	5.	Werner, Helene Anna	2.	Verarbeiteter Tochter	2.	Winkens, Bettinastr. 27.	—	2
294	6.	Herbert, Arthur Georg	2.	Edelschmied Sohn	2.	Winkens, Turnerstraße 34.	—	6
295	7.	Büdner, Carl Ferdinand	2.	Tochter	2.	Winkens, Döbe Straße 12.	51	3
296	7.	Schindler, Karl Gotthilf Friedrich	2.	Rohmähdter	2.	Winkens, Turnerstraße 12.	56	11
297	7.	Steinhardt, Albert Max	2.	Klempner Sohn	2.	Winkens, Bettinastr. 06.	1	9
298	7.	Jung, Ernst Friedrich	2.	Gelehrter Sohn	2.	Winkens, Turnerstraße 1.	—	8

Задание 18 Таблица

Standort V.  
| Straßenname

<b>Gesamtbetrieb</b>	<b>E-Gesamt, Hochstraße 1.</b>	<b>57</b>	<b>10</b>
<b>Wohn-</b>	<b>Endorf, Schloßstraße 10.</b>	<b>29</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinde Tiefen</b>	<b>E-Gesamt, Hochstraße 1.</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Weitersgrüne</b>	<b>Urzig, Kaiser-Wilhelm-Straße 39.</b>	<b>19</b>	<b>2</b>
<b>Wittagsgrüne Ebenau</b>	<b>E-Gesamt, Bangsstraße 12.</b>	<b>24</b>	<b>2</b>

SLUB

### Tages-Gewinnliste der 1. Sitzung 3. Cl. 123. Klgl. Sächl. Landes-Potterie.

Gegangen am 10. April 1893.  
Alle Räumern, neben meist ein Gewinn jetzt, sobald mit 260 Wurf  
gegangen werden.

*Über Gewinn für Würfel:*

Mr. 759 762 500 300 723 772 915 145 580 95 208	25003 546 160 615 559 (300) 477 289 3 482 (3000) 512
783 (4000) 214 856 205 663 (5000) 954 254 600 502 729	713 784 354 249 560 877 26319 980 612 451 520 54 500
903 306 1569 (300) 21 438 130 10 (3000) 659 481 678 300	982 (300) 550 200 500 650 25 229 329 (300) 120 378 422 271
20 734 60 (300) 277 378 370 (300) 931 920 628 83 (300) 77	529 823 96 319 317 686 2000 419 448 (300) 491 979 890 139
200 551 219 (300) 953 648 (500) 757 288 999 717 2708 221	682 205 (1000) 314 263 696 689 (300) 729 (300) 28419 241
440 (5000) 689 (5000) 273 842 867 67 494 368 182 746 530 622 110 865	521 906 518 367 489 359 691 976 108 843 388 29600 22 3
145 405 73 651 671 288 (300) 913 645 652 (5000) 116 839	637 910 89 448 578 889 890 542 994 110 784 903 709 242 90
982 326 687 404 302 472 256 238 220 625 245 830 967	16 500 447
344 427 748 448 132 753 627 718	3669 907 229 234 150 798 622 27 906 486 71 882 653 20
5176 18 69 507 860 811 655 849 840 100 915 482 241	91 84 68 (500) 952 670 31862 328 545 674 738 19 33 735 451
816 (5000) 513 144 5000 238 828 (300) 407 (300) 159 270 543	816 474 688 489 (300) 32769 940 330 970 (300) 477 101 690
97 6162 239 (300) 781 476 721 749 850 446 250 139	114 655 877 100 209 507 214 285 327 180 53 33749 192 202
106 (500) 229 21 172 914 6309 615 24 358 929 6000 857	583 878 171 268 804 (300) 185 351 458 295 729 321 179 986
85 916 180 376 630 673 119 22 460 74 75 357 960	944 712 195 226 728 784 561 825 815 251 265 881 409 (300)
359 (300) 94 912 847 616 269 751 864 574 221 343 9031 9031	711 431 4000 263 34581 238 371 680 213 633 245 864 338
275 (300) 197 119 73 564 829 133 193 904 47 610 689 330 139 625	733 574 234 9 230 572 777 474 328
442 300 600 921 455 975 720 62 985 687 178 585 942	35057 889 843 952 326 231 236 603 912 980 677 674 484
642 836 710 694 519 910 (20000) 624 843 1000	51 74 447 36609 962 419 986 (300) 829 34 224 100 920 46
10788 576 652 (1000) 945 833 329 447 900 689 (300) 583	133 673 146 940 627 56 181 82 979 602 500 459 37760 38
285 838 557 (300) 86 10000 380 300 196 469 155 815 11863	427 676 635 735 81 950 588 34 47 634 619 513 377 344 641
122 304 (300) 826 388 326 952 764 654 395 3000 888 382	191 6000 601 385 818 241 145 439 354 824 34 227 924 955 932
12329 447 678 560 565 313 823 376 699 861 862 746 13513	516 685 504 200 411 449 (1000) 580 705 692 618 360 (1000)
808 310 661 1900 300 960 369 156 275 854 (300) 862 235	401975 829 855 863 252 983 986 511 518 (3000) 315
123 613 818 329 109 14618 150 150 267 239 228 289 382 809	526 465 593 42 500 501 401 877 405 882 943 462
605 790 202 57 538 730 539 539 172 593 194	374 374 4145 519 879 522 987 300 525 459 758 (300)
15124 133 339 356 232 323 331 341 900 182 334 274 682 305	45022 500 900 886 (5000) 973 469 226 990 24 953 649 482
627 50 (3000) 130 600 16075 995 308 314 900 182 334 274 682 305	150 670 670 189 708 561 974 1000 514 901 601 500 902 315
103 288 105 (1000) 438 165 7 382 577 111 162 219 187	71088 920 800 476 91 821 466 617 70 918 296 452 227
849 17456 207 72 791 918 564 381 657 136 988 321 617	750 356 610 978 867 72146 844 402 380 49 703 877 43 827
699 894 1900 452 652 330 741 153 658 90 675 272 559	412 180 491 865 933 738 427 856 511 729 (300) 151 918
18300 8 813 544 849 451 101 461 18 549 233 351 31 693	600 460 841 964 918 958 145 1000 410 718 678 496 191 74294
642 (300) 882 125 903 316 270 556 556 328 338 65 132 180	388 664 181 500 771 771 745 405
19673 551 148 512 573 337 300 140 322 106 467 240 894 450	75345 795 835 835 624 989 677 931 778 635 809 179
116 920 120 555 605 833 387 500 169 705 685 589 (300) 582	631 359 288 311 791 791 455 863 297 300 525 459 758 (300)
243 936 525 44	50576 (300) 500 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
20129 869 10 139 373 648 845 677 48 762 506 948 299	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
21445 406 807 906 3000 798 451 379 716 66 230 (1000) 929	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
694 601 304 774 911 818 348 298 (300) 915 223 231 31 500	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
529 219 6000 174 6300 680 804 866 (300) 711 53 154 404 755	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
23417 300 812 56 329 513 4 300 328 55 338 706 222 102	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
34 289 209 340 600 632 987 239 24644 17 946 273 689	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)
947 990 176 279 584 840 711 219 898 431 975 888 71 686 26	60576 (300) 890 200 737 656 256 161 905 926 188 (300)

### Privatbank zu Gotha.

#### Activa:

Casse	568,265. 24.
Wechsel	2,209,827. 28.
Effecten	467,860. 95.
Debitoren und sonstige Activa	16,880,948. 76.
Zweiggeschäft, gewährte Durchein	1,544,740. 95.
<b>Passiva:</b>	
Actienkapital	6,000,000. —
Reservefonds	600,000. —
Special-Reserve	99,348. 92.
Accepte	1,439,972. 35.
Guthaben auf längere Fälligkeit	532,175.
Erlungen auf Rechnungsblätter	729,580. 92.
Creditoren und sonstige Passiva	4,461,781. 46.
Zweiggeschäft, ausgewählte Anleihesscheine	1,533,000. —
Rückstandszertifikate	1,763. 75.
Reservefonds	14,220. 78.

Gotha, den 31. März 1893.

Direction der Privatbank zu Gotha.  
G. Schapitz.

Saal-Eisenbahn.

Bei der heutigen geplanten Radierausfahrt unserer S<sup>t</sup>adt nach Eisenbahnstrasse vom 22. Juli 1893 sind folgende Nummern geprägt worden:

8 Stück je 1000 M., nämlich Nr. 110, 114, 240, 356, 1072, 1091, 1128, 1472,  
31 Stück je 500 M., nämlich Nr. 306, 402, 482, 500, 855, 1357, 1367,  
1710, 1767, 1811, 1917, 1957, 1991, 2053, 2400, 2476, 2580, 2632,

3719, 3972, 3860, 4072, 4451, 4626, 4811, 5038, 5062, 5063,

5697.

Die Ausgabe der Nummern erfolgt vom 1. Juli d. J. an gegen Aufzettelung bei Strafe sehr hohen Strafen und jähriger Einsiedlung in Berlin bei Jacob Landau und bei Berlinoer Handelsgesellschaft, in Leipzig bei der Leipziger Bank, in Dresden bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank, in Würzburg bei Merck, Flieck & Co., in Hannover bei Ephraim Meyer & Sohn, in Breslau bei Breslauer Discontobank, in Weimar und Jena bei Julius Elkan und in Jena bei dem Hauptamt.

Jena, den 6. April 1893.

Die Direction.

Das beste Frühjahrsgetränk ist

### Cacao Riquet

Allerfeinste Qualität Mk. 3, hochfeine Qualität Mk. 2.75 per Pfund.

Invalidendank

Nicolastr. 2, I. Ode. Grünau. Zeigt  
empfiehlt keine

Annonce - Expedition.

Bon 100 8 bis Abend geöffnet.  
Ansprechender: Katt. II. Nr. 2263.

Wie man veraltete hornähnliche

Hartleibigkeit

immer los wird, erf. man Neumarkt 17, I.

Gebr. Grabich, Leipzig und Rathenow.

A. Hartleibigkeit

Arbeitslochis Siphon, Wiederaufbau







